



selbsthilfeWISSEN – „Themenwoche Pflegende Angehörige“

Digitale Fortbildungswoche für Selbsthilfegruppen und Interessierte vom 1. – 10. November 2023

Im Mittelpunkt unserer Fortbildungswoche im November stehen informative Häppchen rund um das Thema „Pflegende Angehörige“. In knackigen Abendformaten wird es u.a. um die Arbeit von Pflegestützpunkten, die Versorgung junger Pflegebedürftiger, die Pflegeversicherung, Pflege bei Demenz, „Letzte-Hilfe-Kurse“ und digitale Selbsthilfeprojekte des Vereins „Wir pflegen“ gehen.

Aktive aus Selbsthilfegruppen der jeweiligen Themenbereiche begleiten die Fachvorträge und informieren über Selbsthilfe im jeweiligen Themenfeld. Die Fortbildungsangebote für Aktive aus der Selbsthilfe sind kostenfrei.

In den Veranstaltungsbeschreibungen finden Sie den passenden Link zur Veranstaltung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir wünschen Ihnen interessante und bereichernde Fortbildungsabende!

Programm

Letzte Hilfe - Am Lebensende für nahestehende Menschen da sein

► **Mittwoch, 01.11.23 von 17.00 – 18.30 Uhr**

Befragungen in Deutschland haben gezeigt, dass der Wunsch der Menschen zuhause zu sterben groß ist. Für die Wenigsten ist dies möglich.

Neben einer Verbesserung des Gesundheitssystems und der ambulanten Palliativversorgung, braucht es eine Befähigung und Ermutigung der Bürger*innen. Letzte Hilfe Deutschland hat sich eben dies zur Aufgabe gemacht.

Link: <https://selbsthilfe.freisicht.net/b/ulr-vfo-kc3-8ze>

Referentin:

Marina Schmidt, Gesellschafterin und Geschäftsführerin von Letzte Hilfe Deutschland zeigt die Situation schwerkranker und sterbender Menschen auf und berichtet über die Arbeit und das Anliegen von Letzte Hilfe Deutschland.

Moderation: Selbsthilfebüro Osthessen

Programm

YoungCare - Was brauchen Junge Pflegebedürftige und ihre Angehörigen? Einblicke in das Praxisforschungs-Projekt „Relief for younger people in need of care and their informal caregivers: an Erasmus+ project“

► **Donnerstag, 02.11.23 von 17.00 – 18.30 Uhr**

Während es für ältere pflegebedürftige Menschen und Kinder in der Regel zielgruppenspezifische Angebote gibt, ist es für pflegebedürftige junge Erwachsene und ihre Unterstützer*innen oft besonders schwierig, passende Informationen, Anlaufstellen und Angebote zu finden. Einrichtungen wie die Tagespflege oder auch stationäre Wohnformen sind meist darauf ausgerichtet, Menschen zu betreuen, die längst das Rentenalter erreicht haben. Assistenzen und Freizeitangebote passen selten zu den Bedürfnissen jüngerer Menschen. Mitunter liegt das Mindestaufnahmearter der Einrichtungen ohnehin bei 60 Jahren. Da ist guter Rat teuer.

Das aus Mitteln der EU geförderte Projekt YoungCare hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Bedürfnisse junger Pflegebedürftiger herauszuarbeiten und eine digitale Lernplattform zu entwickeln. Diese soll Betroffenen dabei helfen, bei einer plötzlich eintretenden Pflegebedürftigkeit erste Anlaufstellen zu finden. Insbesondere Menschen, die wenig Deutsch sprechen, haben es schwer, einen ersten Anlaufpunkt zu finden. Das ist aber wichtig, weil sich aus einer ersten Hilfeleistung oft die nächsten Unterstützungsmöglichkeiten ergeben.

Die Selbsthilfebüros der Paritätischen Projekte gGmbH beteiligen sich an diesem im Januar 2023 gestarteten Projekt als Praxispartner. Im Vortrag mit anschließendem Gespräch informieren wir über erste Ergebnisse und freuen uns über Austausch und Diskussion.

Link: <https://selbsthilfe.freisicht.net/b/ann-xfq-p7q-0to>

Referentinnen:

Dr. phil. Katrin Fröhlich, selbstständige Hochschuldozentin und Beraterin und Dr. Annemarie Duscha, Leitung Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt, Paritätische Projekte gGmbH

Moderation: *Selbsthilfebüro Groß-Gerau*

Finanzielle Hilfen für pflegebedürftige Menschen und Angehörige in der ambulanten Pflege

► **Montag, 06.11.2023 von 17.00 - 19.00 Uhr**

Wer auf Hilfe bei der Pflege angewiesen ist oder einen nahestehenden Menschen zu Hause pflegt, hat unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf finanzielle Unterstützung.

Nicht selten werden diese Leistungen aber nicht bzw. nicht umfassend beantragt, da es an Wissen darüber fehlt.

Hier möchten wir mit dem Vortrag von Prof. Dr. jur. Helmut Schellhorn, einem ausgewiesenen Experten für die Pflegeversicherung und die Hilfe zu Pflege, eine Lücke schließen. Nach einer grundlegenden Darstellung der Systematik der Pflegeversicherung (Voraussetzungen, Antragsstellung, Leistungsarten und Kombinationsmöglichkeiten, soziale Absicherung für Pflegepersonen etc.) ist Zeit für Fragen der Teilnehmer*innen.

Link: <https://selbsthilfe.freisicht.net/b/mar-txi-xcz-atj>

Referent:

Prof. Dr. jur. Helmut Schellhorn

Moderation: *Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt*

Programm

Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

► **Dienstag, 07.11.2023 von 17.00 - 19.00 Uhr**

In dem Vortrag wird erklärt, was „Demenz“ bedeutet, wie man zur Diagnose kommt, was für Symptome die unterschiedlichen Krankheitsbilder haben und welche praktischen Herausforderungen das mit sich bringt.

Es wird darauf eingegangen, wie die Betroffenen selbst die Erkrankung wahrnehmen und was sie sich wünschen.

Dann wird die Situation der betreuenden Angehörigen in den Mittelpunkt gestellt. Welche Belastungen und Schwierigkeiten können auftreten, und wie können Angehörige damit umgehen? Wo finden sie Hilfe und Entlastung? Wie schaffen sie es, in Balance zu bleiben?

Fragen sind erwünscht und können jederzeit gestellt werden.

Link: <https://selbsthilfe.freisicht.net/b/ann-9wg-cnr-j6k>

Referentin:

Regina Drescher, Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.

Moderation: Selbsthilfebüro Groß-Gerau

Pflegestützpunkt Darmstadt: Was ist, wenn ich plötzlich pflegebedürftig werde?

► **Mittwoch, 08.11.23 von 17.00 – 19.00 Uhr**

Pflegestützpunkte gibt es bundesweit. Dort werden pflegebedürftige Menschen, ihre Angehörigen und Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind, umfassend, unabhängig, kostenfrei und verbraucherorientiert informiert und beraten.

Fragen können z.B. sein: Welche Zuständigkeiten gibt es? Welche Leistungen stehen mir zu und wer hilft bei der Antragstellung? Wie kann ich passgenaue Hilfen finden? Im Vortrag gibt Frau Wendling einen Überblick über die Aufgaben und Themen des Pflegestützpunktes und beantwortet Fragen.

Link: <https://selbsthilfe.freisicht.net/b/chr-bsz-umf-fz7>

Referentin:

Petra Wendling, Dipl. Sozialarbeiterin, seit 2010 kommunale Mitarbeiterin im Pflegestützpunkt Darmstadt (seit Errichtung in 2010)

Moderation: Selbsthilfebüro Darmstadt

„wir pflegen! e. V. – Die Stimme der pflegenden Angehörigen in Deutschland stellt sich vor“

► **Donnerstag, 09.11.23 von 18.30 – 20.00 Uhr**

Aktuell gibt es in Deutschland ca. 5 Millionen Menschen die pflegebedürftig sind. Davon werden mehr als 4 Millionen zu Hause von ihren Angehörigen betreut. Der Bundesverband wir pflegen e.V. ist die Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation dieser Betroffenen. Seit 2008 setzt er sich für nachhaltige Verbesserungen in der häuslichen Pflege ein. Über den Austausch mit anderen Pflegenden ermöglichen wir Angehörigen mehr Anerkennung, Kontakt und Informationen sowie eine Stimme in Politik und Gesellschaft.

Ziel des Vereins ist der Ausbau von Selbsthilfeinitiativen – landesweit, vor Ort und digital – um die vielfältigen Erfahrungen und die große Kompetenz der Betroffenen zu bündeln und zu teilen. Zur Zeit gibt es schon in 5 Bundesländern Vertretungen. Die hessische befindet sich in der Gründungsphase. Susanne Zellmer ist Landesvertreterin für Hessen, und befasst sich momentan mit dem Aufbau von Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige im Main-Kinzig-Kreis. Die erste startete im November 2022 in Gelnhausen.

Referentin:

Susanne Zellmer, Landesvertreterin für Hessen

Moderation: Selbsthilfebüro Odenwald

Programm

Dabei kommt der Referentin auch ihre hauptberufliche Arbeit in der EUTB – ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – zu Hilfe. Als Beraterin für Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sowie Angehörigen wird sie täglich mit deren Problemen konfrontiert. Gemeinsam werden Lösungen gesucht und geschaut, wie die Teilhabe in der Gesellschaft möglich ist.

Link: <https://selbsthilfe.freisicht.net/b/cla-p3q-kgh-hck>

Migration und Pflege

► **Freitag, 10.11.23 von 16.00 – 18.00 Uhr**

Dieser Themennachmittag „Migration und Pflege“ informiert über spannende Projekte in diesem Bereich und lädt zur anschließenden Diskussion und zum Austausch ein.

16.00 – 16.30 Uhr **Projektvorstellung „interkulturelle Brückenbauer*Innen in der Pflege“ Diakonie Berlin**

16.30 – 17.00 Uhr **Pflegegeldanträge**

17.00 – 17.30 Uhr **Das Thema „Pflege“ in der Selbsthilfegruppe „Haus Afrika e.V.“**

Link: <https://selbsthilfe.freisicht.net/b/sep-q0o-zf5-7bh>

Referent*innen:

Nazife Sari (Diakonie Berlin), Salima Tajjoui, Lamine Conte (Selbsthilfegruppe „Haus Afrika“)

Moderation: *Selbsthilfebüro Osthessen*

Bitte beachten Sie, dass es nicht erlaubt ist, Bild- und Tonmitschnitte anzufertigen. Mit der Einwahl zur Veranstaltung erkennen Sie diese Vorgabe an.